

Nr. 16 Auftragsbekanntmachung – allgemeine Richtlinie, Standardregelung

(Allgemeine Vergabe öffentlicher Aufträge (RL 2014/024/EU))

Offenes Verfahren für freiberufliche Leistungen gemäß VgV**Legende (Spalte 1):**

x = Feld ist verpflichtend

o = optional (teilweise nur bei bestimmten Vergabeverfahren)

n = ausfüllen ist freiwillig

Änderungen zum Stand: 15.11.2023

- Siehe roten Strich

- Bezeichnungen der BT's

Ungeachtet der Pflichtfelder des Standardformulars müssen die Auftragsbekanntmachung bzw. die Auftragsunterlagen (Vergabeunterlagen gem. § 29 Abs. 1 VgV) alle Angaben enthalten, die erforderlich sind, um dem interessierten Unternehmen eine Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu ermöglichen.

Die nachfolgenden Angaben insbesondere zu Vorbelegungen, Übernahmen von Grunddaten und Dropdown-Listen beziehen sich auf die Vergabeplattform Bayern. Die Fachverfahren anderer Hersteller können davon abweichen.

Vertragspartei und Dienstleister

Käufer			
x	OPT-300	Referenz - ID - Organisation	ORG aus den e-Forms Grunddaten auswählen (drop down) Organisation, die die Leistung einkauft oder das Bauwerk errichtet (i.d.R. das StBA - wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-11	Art des öffentlichen Auftraggebers	Auszuwählen ist: für Bundesmaßnahmen: "Obere, mittlere und untere Bundesbehörden" für Landesmaßnahmen: "Obere, mittlere und untere Landesbehörde" für Maßnahmen der BIMA: "Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene" für Maßnahmen der IMBY: "Wird noch ergänzt, ist noch in Klärung." für Bundesfernstraßen (aufgrund der Auftragsverwaltung): "Obere, mittlere und untere Landesbehörde" (wird zum Teil aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-10	Haupttätigkeit des öffentlichen Auftraggebers	i.d.R. ist auszuwählen "Allgemeine öffentliche Verwaltung" (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-508	Beschafferprofil - URL des Erwerbers	Vorbelegt ist: URL "https://vergabe.bayern.de"

Dienstleister

n	OPT-300	Referenz - ID – Dienstleisterorganisation	ORG aus den e-Forms Grunddaten auswählen (drop down). Organisation, die als Vergabestelle für den Beschaffer die Vergabe durchführt (i.d.R. StBA-Vergabestelle, als eigene Organisationseinheit in den Grunddaten).
n	OPT-030	Art der erbrachten Dienstleistung	i.d.R. ist auszuwählen "Beschaffungsdienstleister"

Verfahren**Zweck**

Vorherige Bekanntmachung			
o	OPP-090	Vorherige Bekanntmachung	Wenn schon mal veröffentlicht wurde, ist die Bekanntmachungsnummer anzugeben. Die Validierung lautet: XXXXXX-YYYY (z. B. 0 statt 2023/S 022-062708 ist einzutragen: 62708-2023). Auch die Vorinformation ist hier aufzuführen.
Rechtsgrundlage			
x	BT-01	Rechtsgrundlage	Vorbelegt ist: "Richtlinie 2014/24/EU, (wird aus den Grunddaten übernommen)

Andere Rechtsgrundlage mit Kennung			
x	BT-01 (c')	Rechtsgrundlage des Verfahrens (ELI – CELEX)	i.d.R. ist auszuwählen "VgV" (wird aus den Grunddaten übernommen)
n	BT-01(d)	Rechtsgrundlage des Verfahrens (Beschreibung)	i.d.R. nicht auszufüllen

Sonstige Rechtsgrundlage ohne bekannte Kennung			
n	BT-01(e)	Rechtsgrundlage	Vorbelegt ist LocalLegalBasis – nicht löschen
n	BT-01(f)	Rechtsgrundlage	i.d.R. nicht auszufüllen

Beschreibung			
n	BT-22	Interne Kennung	i.d.R. ist die Vergabenummer einzutragen (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-21	Titel	i.d.R. ist die vom Auftraggeber gewählte Kurzbezeichnung für die gesamte Baumaßnahme einzutragen (Bezeichnung wird aus den Grunddaten übernommen) Eine nähere Beschreibung ist unter BT-24 einzutragen.
x	BT-24	Beschreibung	Es sind die Art der Leistung und allgemeine Merkmale des Auftrags einzutragen. Mindestangaben, soweit zutreffend: <ul style="list-style-type: none"> • Architekten-, Ingenieurleistung o.ä. • Leistungsphasen ... • Neubau, Sanierung, Umbau o.ä. • BGF, BRI, Abschnittsgröße o.ä. • Kostenobergrenze <p>Es sind alle Aspekte anzuführen, die erforderlich sind, insbesondere um die Vergleichbarkeit von Referenzen bei der Auswahl der Bieter beurteilen zu können. Die Beschreibung muss kurz, aber präzise genug sein, um den gewünschten Bieterkreis zu erreichen und diesem eine Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu ermöglichen.</p> <p>Ggf. ist es sinnvoll die Aufgabenbeschreibung als gesonderte Anlage zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de) einzustellen und unter dieser Ziffer darauf zu verweisen. (Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Angaben in der Anlage „Aufgabenbeschreibung“ mit den Angaben in der Auftragsbekanntmachung übereinstimmen.)</p> <p>(max. 6000 Zeichen)</p>

x	BT-23	Art des Auftrags	i.d.R. ist auszuwählen "Dienstleistungen"(wird aus den Grunddaten übernommen)
o	BT-531	Zusätzliche Art des Auftrags	i.d.R nicht auszufüllen

Umfang der Auftragsvergabe

o	BT-27	Geschätzter Wert ohne MwSt.	Optionale Angabe: Hier kann der geschätzte Wert der Vergabe ohne Mehrwertsteuer während der gesamten Laufzeit, einschließlich der Optionen und Verlängerungen, der als Auftrag vergeben werden kann, angegeben werden; bei Rahmenvereinbarungen ist der veranschlagte Gesamtwert aller Einzelaufträge während der Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung maßgeblich. Der Wert ist immer auf volle tausend zu runden. Wird hier keine Angabe gemacht, müssen die Angaben bei der Beschreibung der Beschaffung (BT-24) so ausreichend sein, dass interessierte Unternehmen einschätzen können wie der Umfang der Leistung ist und somit eine Entscheidung über die Teilnahme am Vergabeverfahren treffen können (wird aus den Grunddaten übernommen, ggf. löschen).
o	BT-271	Höchstwert der Rahmenvereinbarung	Bei Rahmenverträgen ist der geschätzte Höchstwert des Rahmenvertrages zwingend einzutragen

Hauptklassifikation (CPV- Code)

x	BT-26(m)	Klassifizierungstyp	Vorbelegt ist: "Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge" (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-262	Hauptklassifizierungscode	Einzutragen sind die CPV-Codes. Hier kann für den Hauptteil ein übergeordneter CPV Code angegeben werden und spezielle CPV-Codes in den zusätzlichen Klassifikationen eingetragen werden. (wird aus den Grunddaten übernommen).

Zusätzliche Klassifikationen

o	BT-26(a)	Klassifizierungstyp	Auszuwählen, wenn zusätzliche CPV Nummern notwendig.
o	BT-263	Zusätzlicher Klassifizierungscode	CPV Code eintragen, wenn BT-26(a) ausgewählt.

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort

n	BT-5101(a)	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5101(b)	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5101(c')	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-5131	Ort	Hier ist der Ort einzutragen. Erfüllungsort für die Leistung des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-5121	Postleitzahl	Einzutragen ist die Postleitzahl. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-5071	NUTS-3-Code	Der NUTS Code für die Stadt / Landkreis des Erfüllungsortes wird anhand der Postleitzahl ermittelt. (wird aus den Grunddaten übernommen)

x	BT-5141	Land	i.d.R. ist einzutragen "Deutschland" (wird aus den Grunddaten übernommen)
n	BT-727	Sonstige Beschränkungen am Erfüllungsort	i.d.R. nicht auszufüllen
o	BT-728	Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort	i.d.R. nicht auszufüllen

Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes

Ausschlussgründe

x	BT-67(a)	Ausschlussgründe	i.d.R. ist auszuwählen "Rein nationale Ausschlussgründe". In BT-67 (b) sind die weiteren Gründe aufzuführen.
x	BT-67(b)	Code	Es ist einzutragen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Grenzüberschreitende Rechtsvorschriften

n	BT-09(a)	Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift	Vorbelegt ist: „CrosBorderLaw“ nicht löschen
n	BT-09(b)	Beschreibung	i.d.R. nicht auszufüllen

Verfahren

Verfahren

o	BT-634	Erneute Ausschreibung eines vorhergegangenen ergebnislos gebliebenen Verfahrens	i.d.R. ist auszuwählen "Nein" Für den Fall eines erneut eingeleiteten Vergabeverfahrens ist „ja“ anzukreuzen und das frühere Vergabeverfahren unter BT-125(i) bzw. BT-1251 anzugeben. Ggfs. kann ein weiteres früheres Verfahren hinzugefügt werden.
n	BT-88	Zentrale Elemente des Verfahrens	i.d.R. ist hier nichts einzutragen Bei einer freiwilligen Veröffentlichung von Vergabeverfahren mit einem Wert unterhalb der EU-Schwellenwerte können hier die wichtigsten Merkmale des Verfahrens eingetragen werden, wenn das Verfahren nicht zu den in den Vergaberichtlinien genannten Verfahren gehört.
x	BT-105	Verfahrensart	i.d.R. ist auszuwählen "Offenes Verfahren" (wird aus den Grunddaten übernommen).

x	BT-106	Beschleunigtes Verfahren	i.d.R. ist auszuwählen "Nein" Bei Wahl des beschleunigten Verfahrens dürfen die Gründe nicht aus dem Einflussbereich des Auftraggebers kommen.
o	BT-1351	Begründung des beschleunigten Verfahrens	Bei Wahl des beschleunigten Verfahrens, sind die dafür maßgeblichen Gründe anzugeben.
x	BT-763	Angebote für alle Lose erforderlich	Der Vorbehalt, dass Angebote für alle Lose einzureichen sind ist in der Regel nicht anzugeben.

Zusätzliche Informationen

x	BT-300	Zusätzliche Informationen	<p><i>Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die“ Eigenerklärung Bezug Russland“ (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen (Unterlage III.6) oder der Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106.1)* und Nachweisen.</i></p> <p><i>Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt.</i></p> <p><i>Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.</i></p> <p><i>Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen.</i></p> <p><i>Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein.</i></p> <p><i>Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich.</i></p> <p><i>Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden.</i></p> <p><i>Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.</i></p> <p><i>Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: http://meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot_abgeben.html</i></p> <p>*entsprechendes auswählen</p>
---	--------	----------------------------------	--

LOT-0000

Vergabeverfahren

Frühere Planung

o	BT-125(i)	Kennung der vorherigen Bekanntmachung	Falls vorhanden ist die Kennung einer Vorinformation oder einer sonstigen vergleichbaren Bekanntmachung mit Bezug zur vorliegenden Bekanntmachung. Es sind Amtsblattnummer und Datum einzutragen. Die Validierung lautet: XXXXXX-YYYY (z. B. statt 2023/S 022-062708 ist einzutragen: 062708-2023).
o	BT-1251	Kennung des Teils der vorherigen Bekanntmachung	Die Kennung des Teils einer Vorinformation oder einer sonstigen vergleichbaren Bekanntmachung mit Bezug zur vorliegenden Bekanntmachung.

Beschreibung des Loses

x	BT-22	Interne Kennung	i.d. R ist die Vergabenummer einzutragen (sh. BT-22 bei den Angaben zum Verfahren). Bei mehreren Losen ist die Bezeichnung des Loses zu erfassen.
o	BT-21	Titel	Bei mehreren Losen ist die Bezeichnung des Loses einzutragen. Bei nur einem Los ist die vom Auftraggeber gewählte Kurzbezeichnung für die gesamte Baumaßnahme einzutragen (sh. BT-21 unter „Verfahren“) Eine Beschreibung kann unter BT-24 angegeben werden.
x	BT-24	Beschreibung	Es sind die Art der Leistung und allgemeine Merkmale des Auftrags einzutragen. Mindestangaben, soweit zutreffend: <ul style="list-style-type: none"> • Architekten-, Ingenieurleistung o.ä. • Leistungsphasen ... • Neubau, Sanierung, Umbau o.ä. • BGF, BRI, Abschnittgröße o.ä. • Kostenobergrenze <p>Es sind alle Aspekte anzuführen, die erforderlich sind, insbesondere um die Vergleichbarkeit von Referenzen bei der Auswahl der Bieter beurteilen zu können. Die Beschreibung muss kurz, aber präzise genug sein, um den gewünschten Bieterkreis zu erreichen und diesem eine Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren zu ermöglichen.</p> <p>Ggf. ist es sinnvoll die Aufgabenbeschreibung als gesonderte Anlage zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de) einzustellen und unter dieser Ziffer darauf zu verweisen. (Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Angaben in der Anlage „Aufgabenbeschreibung“ mit den Angaben in der Auftragsbekanntmachung übereinstimmen.)</p> <p>(max. 6000 Zeichen)</p>
x	BT-23	Art des Auftrags	Vorbelegt ist: "Dienstleistung" (wird aus den Grunddaten übernommen)
o	BT-531	Zusätzliche Art des Auftrags	i.d.R. nicht auszufüllen

Umfang der Auftragsvergabe			
n	BT-25	Menge	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-625	Einheit	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-726	Diese Auftragsvergabe ist besonders geeignet für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	i.d.R. ist auszuwählen "Ja", Voraussetzung; in den Grunddaten wurde bei der KMU-Eignung „Freiberufler“ ausgewählt. (Das Unternehmen ist ein KMU, wenn die Anzahl der Mitarbeiter insgesamt kleiner als 250 ist. Zudem darf die Summe der Jahresumsätze höchstens 50 Millionen Euro oder die addierten Bilanzsummen höchstens 43 Millionen Euro betragen.)
o	BT-27	Geschätzter Wert ohne MwSt.	Hier kann der geschätzte Wert der Vergabe ohne Mehrwertsteuer während der gesamten Laufzeit, einschließlich der Optionen und Verlängerungen, der als Auftrag vergeben werden kann, angegeben werden; bei Rahmenvereinbarungen ist der veranschlagte Gesamtwert aller Einzelaufträge während der Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung maßgeblich. Der Wert ist immer auf volle tausend zu runden. Wird hier keine Angabe gemacht, müssen die Angaben bei der Beschreibung der Beschaffung (BT-24) so ausreichend sein, dass interessierte Unternehmen einschätzen können wie der Umfang der Leistung ist und somit eine Entscheidung über die Teilnahme am Vergabeverfahren treffen können.

Hauptklassifizierung (CPV – Code)

x	BT-26(m)	Klassifizierungstyp	Vorbelegt ist: "Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge"
x	BT-262	Hauptklassifizierungscode	Einzutragen sind die CPV-Codes. Hier kann für den Hauptteil ein übergeordneter CPV Code angegeben werden und spezielle CPV-Codes in den zusätzlichen Klassifikationen eingetragen werden.

Zusätzliche Einstufung

o	BT-26(a)	Klassifikationstyp	Auszuwählen, wenn zusätzliche CPV Nummern notwendig.
o	BT-263	Zusätzlicher Klassifizierungscode	CPV Code eintragen, wenn BT-26(a) ausgewählt.

Art der Auftragsvergabe

o	BT-774	Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen	i.d.R. keine Angabe
o	BT-775	Gefördertes soziales Ziel	i.d.R. keine Angabe
o	BT-776	Innovatives Ziel	i.d.R. keine Angabe

Strategische Auftragsvergabe

x	BT-06	Art der strategischen Beschaffung	i.d.R. ist auszuwählen "Entfällt"
o	BT-777	Beschreibung	i.d.R. nicht auszufüllen (Sofern bei BT-06 eine strategische Beschaffung gewählt wird, ist hier die Art zu beschreiben.)

Begründung für das Fehlen von Zugänglichkeitskriterien

n	BT-754	Barrierefreiheit	i.d.R. keine Angabe
n	BT-755	Barrierefreiheit - Begründung	i.d.R. keine Angabe (Sofern bei BT-754 Kriterien gewählt werden, ist hier die Begründung einzutragen)

Erfüllungsort			
n	BT-5101(a)	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5101(b)	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5101(c)	Postanschrift	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-5131	Ort	Erfüllungsort für die Leistung des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers. Hier ist der Ort einzutragen. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-5121	Postleitzahl	Einzutragen ist die Postleitzahl. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-5071	NUTS-3-Code	Einzutragen ist der NUTS Code für die Stadt / den Landkreis des Erfüllungsortes. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-5141	Land	Einzutragen ist i.d.R. "Deutschland" (wird aus den Grunddaten übernommen)
n	BT-727	Sonstige Beschränkungen am Erfüllungsort	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-728	Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort	i.d.R. nicht auszufüllen

Geschätzte Laufzeit			
x	BT-536	Datum des Beginns	Einzutragen sind Angaben zu vorgesehenem Ausführungsbeginn (der Dienstleistung) bzw. zum Beginn der Laufzeit der Rahmenvereinbarung.
o	BT-537	Enddatum	Einzutragen sind Angaben zu vorgesehenem Ausführungsende (der Dienstleistung) bzw. zum Ende der Rahmenvereinbarung.
o	BT-36	Laufzeit	Angaben zur (voraussichtlichen) Laufzeitdauer des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, vom Beginn bis zum Ende. Dies umfasst etwaige Optionen und Verlängerungen. Nur einzutragen, wenn Beginn bzw. Ende nicht angegeben wird.
n	BT-538	Sonstige Angabe zur Dauer	i.d.R. nichts auszuwählen

Verlängerungen und Optionen des Vertrags			
o	BT-54	Beschreibung der Optionen	Ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen, ist hier einzutragen: " Stufenweise Beauftragung "
o	BT-58	Verlängerungen – maximale Anzahl	i.d.R. nicht auszufüllen Bei Rahmenverträgen gilt: Etwaige Verlängerungen sind bis zur maximalen Laufzeit nach § 21 Abs. 6 VgV möglich.
o	BT-57	Beschreibung der Optionen	Bei stufenweiser Beauftragung ist hier einzutragen: " Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen / Leistungsphasen*. Leistungsstufen/Leistungsphasen*, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abruft. "

			<p>Mit Vertragsschluss werden die Leistungsstufen / Leistungsphasen* beauftragt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen* oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken."</p> <p>*entsprechendes auswählen</p>
--	--	--	---

Bedingungen der Auktion

x	BT-767	Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt.	i.d.R. ist auszuwählen "Nein" Bei freiberuflichen Dienstleistungen in der Regel nicht zutreffend.
n	BT-122	Beschreibung	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-123	Eine elektronische Auktion findet unter folgender Adresse statt	i.d.R. nicht auszufüllen

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

x	BT-115	Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.	Auszufüllen ist "Ja" (Auch Unternehmen aus Staaten, die nicht Vertragsparteien des WTO-Beschaffungsübereinkommens GPA sind, ist diskriminierungsfreier Zugang zu Vergabeverfahren zu gewähren.)
---	--------	--	--

Verwendung von EU-Mitteln

x	BT-60	Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert.	i.d.R. ist auszuwählen "Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt". Bei EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Maßnahmen ist auszuwählen "Ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt".
---	-------	--	--

Auftragsvergabeverfahren

x	BT-765	Rahmenvereinbarung geschlossen	Vorbelegt ist: "Entfällt" Bei Rahmenvereinbarungen ist auszuwählen "Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb"
x	BT-766	Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem	Vorbelegt ist: "Entfällt"

Informationen über die Rahmenvereinbarung

o	BT-113	Höchstzahl der teilnehmenden Personen	Falls zutreffend. Einzutragen ist die Höchstzahl der Teilnehmer an der Rahmenvereinbarung.
o	BT-109	Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung	Einzutragen ist eine Begründung für die Ausnahmefälle, in denen die Laufzeit von Rahmenvereinbarungen die gesetzlich festgelegten Fristen überschreitet.
n	OPT-090	Beschafferkategorien	Vorbelegt ist: „Käuferkategorie“
o	BT-111	Zusätzlich erfasste Erwerber	i.d.R. nicht auszufüllen. Erfasst werden können hier etwaige zusätzliche Kategorien von Beschaffern, die an der Rahmenvereinbarung teilnehmen und nicht namentlich genannt sind.
o	BT-271	Höchstwert der Rahmenvereinbarung	Bei Rahmenvereinbarungen zwingend anzugeben. Der zu berücksichtigende Wert ist gleich dem geschätzten Gesamtwert aller für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung geplanten Aufträge (Einzelaufträge). Sofern diese Höchstgrenze erreicht ist, verliert die

		Rahmenvereinbarung nach Auffassung des EuGHs ihre Wirkung.
--	--	--

Informationen zum Steuerrecht

n	OPT-301	Referenz - ID der Organisation, die Auskunftgeber zu Steuervorschriften ist	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-110	URL – steuerrechtliche Vorgaben	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-111	Kennung - Dokument zum Steuerrecht	i.d.R. nicht auszufüllen

Informationen zum Umweltrecht

n	OPT-301	Referenz - ID der Organisation, die Auskunftgeber zu umweltrechtlichen Vorgaben ist	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-120	URL zum Umweltrecht	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-112	Kennung - Dokument zum Umweltrecht	i.d.R. nicht auszufüllen

Informationen zum Arbeitsrecht

n	OPT-301	Referenz-ID der Organisation, die Auskunftgeber zu arbeitsrechtlichen Vorgaben ist	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-130	URL zum Arbeitsrecht	i.d.R. nicht auszufüllen
n	OPT-113	Kennung - Dokument zum Arbeitsrecht	i.d.R. nicht auszufüllen

Zusätzliche Informationen

o	BT-300	Zusätzliche Informationen	Hier erscheint: „#Besonders geeignet für: freelance#“, wenn BT-726 auf „Ja“ gesetzt wurde und in den Grunddaten KMU- Eignung für „Freiberufler“ eingegeben wurde. Der Text darf nicht gelöscht werden!
---	--------	---------------------------	--

Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes

Das Kriterium ist dreimal aufzuführen, d.h. zweimal hinzuzufügen (+)

Eignungskriterien (1)

x	BT-747	Art	i.d.R. ist auszuwählen "Eignung zur Berufsausübung"
n	BT-749	Bezeichnung	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-750	Beschreibung	<p>1. Bei Nutzung der Eigenerklärung III.106.1:</p> <p>Der hier aufgeführte Link darf nicht gelöscht werden! Davor ist einzufügen: Eignungskriterien - siehe (Link) Nach dem Link: Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.</p> <p>Der Bewerber muss direkt aus der Bekanntmachung die Möglichkeit haben die Eignungskriterien zu erkennen. Das ist</p>

			<p>mit einer direkten Verlinkung oder Aufzählung der Eignungskriterien in der Bekanntmachung möglich. Beim Offenen Verfahren besteht die Möglichkeit entweder den Bewerberbogen (III.6), oder die Eigenerklärung zur Eignung (III.106) zu nutzen. Die direkte Verlinkung auf den Bewerberbogen ist nicht möglich, auf die Eigenerklärung kann direkt verlinkt werden. Dies muss vor Anlegen der Bekanntmachung erfolgen (sh. „Anleitung DeepLink“). Alle zusätzlich geforderten Erklärungen und zugehörigen Bescheinigungen / Nachweise sind anzugeben (max. 6000 Zeichen).</p> <p>2. Bei Nutzung des Bewerberbogens III.6:</p> <p>Die Eignungskriterien sind auch im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet. Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:</p> <p>3. Immer einzutragen ist (III.106.1 und III.6), wenn gefordert: Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,</p> <p>a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder</p> <p>b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.</p> <p>4. Immer einzutragen ist, soweit im Einzelfall zutreffen (III.106.1 und III.6): Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO und der beruflichen Befähigung des Bieters und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (z. B. Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur, Stadtplaner) • des Studiums des Bauingenieurwesens gem. Art. 62a Abs. 1 Nr. 1 BayBO i.V.m. Art. 62 Abs. 3 BayBO (mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung und Eintragung in die Liste der Ingenieurekammer Bau) • erforderlichen Befugnis zur Erstellung des Brandschutznachweises gemäß Art. 62b BayBO
x	BT-748	Anwendung dieses Kriteriums	i.d.R ist auszuwählen "Verwendet"

x	BT-40	Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.	i.d.R. ist auszuwählen "keine Angabe"
---	-------	--	---------------------------------------

Eignungskriterien für den Zugang zur nächsten Stufe

o	BT-7531	Wert stellt folgende Gewichtung dar	i.d.R. nicht auszuwählen
o	BT-7532	Wert stellt folgenden Schwellenwert dar	i.d.R. nicht auszufüllen,
n	BT-752	Wert des Eignungskriteriums	i.d.R. nicht auszufüllen

Eignungskriterien (2)

x	BT-747	Art	i.d.R. ist auszuwählen "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit"
n	BT-749	Bezeichnung	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-750	Beschreibung	<p>1. Bei Nutzung der Eigenerklärung III.106.1:</p> <p>Der Link und der Text ist aus dem Eignungskriterium (1) BT-750 zu kopieren! Eignungskriterien - siehe (Link) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.</p> <p>Der Bewerber muss direkt aus der Bekanntmachung die Möglichkeit haben die Eignungskriterien zu erkennen. Das ist mit einer direkten Verlinkung oder Aufzählung der Eignungskriterien in der Bekanntmachung möglich. Beim Offenen Verfahren besteht die Möglichkeit entweder den Bewerberbogen (III.6), oder die Eigenerklärung zur Eignung (III.106) zu nutzen. Die direkte Verlinkung auf den Bewerberbogen ist nicht möglich, auf die Eigenerklärung kann direkt verlinkt werden. Dies muss vor Anlegen der Bekanntmachung erfolgen (sh. „Anleitung DeepLink“).</p> <p>Eignungskriterien, die nicht im FB III.106.1 gefordert werden, sind hier zusätzlich aufzuführen. Außerdem sämtliche geforderte Erklärungen / Nachweise / Bescheinigungen, die dort nicht aufgeführt sind.</p> <p>2. Bei Nutzung des Bewerberbogens III.6:</p> <p>Alle geforderten Erklärungen und zugehörigen Bescheinigungen/Nachweise sind anzugeben. Im Folgenden müssen, sofern im Bewerberbogen hierzu Angaben verlangt werden, folgende Punkte ergänzt werden: (Achtung: werden Zeilen im Bewerberbogen entfernt, ist die Nummerierung anzupassen).</p> <p>Die Eignungskriterien sind auch im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet. Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:</p>

Ergänzend zu 2.3.1 des Bewerberbogens:
Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III.8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Ergänzend zu 4.2.1 des Bewerberbogens:
Es ist der ("allgemeine") Jahresumsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben.¹
Es wird ein Mindestjahresumsatz von ... EUR gefordert.²

Ergänzend zu 4.2.2 des Bewerberbogens:
Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben.¹
Es wird ein Mindestjahresumsatz von ... EUR gefordert.²

Hinweis für Vergabestelle (Nr. im Text nicht kopieren!):

¹ Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV kann eine Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags höchstens für die letzten drei Geschäftsjahre verlangt werden und nur, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

² Sofern ein Mindestjahresumsatz verlangt wird, darf dieser gemäß § 45 Abs. 2 VgV das Zweifache des geschätzten Auftragswerts nur überschreiten, wenn aufgrund der Art des Auftragsgegenstands spezielle Risiken bestehen. Solche Anforderungen sind in den Vergabeunterlagen oder im Vergabevermerk hinreichend zu begründen.

Ergänzend zu 4.2.4 des Bewerberbogens:
Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von ... EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von ... EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das

Zweifache der Deckungssumme beträgt.
Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.
Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also

			<p>ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.</p> <p>Auf eine Übereinstimmung von in der Auftragsbekanntmachung geforderten und im Bewerberbogen abgefragten Eignungskriterien ist zu achten.</p>
x	BT-748	Anwendung dieses Kriteriums	i.d. R ist auszuwählen "Verwendet"
x	BT-40	Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.	i.d.R. ist auszuwählen "keine Angabe"

Eignungskriterien für den Zugang zur nächsten Stufe

o	BT-7531	Wert stellt folgende Gewichtung dar	i.d.R. nicht auszufüllen
o	BT-7532	Wert stellt folgenden Schwellenwert dar	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-752	Wert des Eignungskriteriums	i.d.R. nicht auszufüllen

Eignungskriterien (3)

x	BT-747	Art	i.d.R. ist auszuwählen "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit"
n	BT-749	Bezeichnung	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-750	Beschreibung	<p>1. Bei Nutzung der Eigenerklärung III.106.1:</p> <p>Der Link und der Text ist aus dem Eignungskriterium (1) BT-750 zu kopieren! Eignungskriterien - siehe (Link) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.</p> <p>Der Bewerber muss direkt aus der Bekanntmachung die Möglichkeit haben die Eignungskriterien zu erkennen. Das ist mit einer direkten Verlinkung oder Aufzählung der Eignungskriterien in der Bekanntmachung möglich. Beim Offenen Verfahren besteht die Möglichkeit entweder den Bewerberbogen (III.6), oder die Eigenerklärung zur Eignung (III.106) zu nutzen. Die direkte Verlinkung auf den Bewerberbogen ist nicht möglich, auf die Eigenerklärung kann direkt verlinkt werden. Dies muss vor Anlegen der Bekanntmachung erfolgen (sh. „Anleitung DeepLink“). Eignungskriterien, die nicht im FB III.106.1 gefordert werden, sind hier zusätzlich aufzuführen. Außerdem sämtliche geforderte Erklärungen / Nachweise / Bescheinigungen, die dort nicht aufgeführt sind.</p> <p>Ggf. ist die Anzahl der Projekte zu beschränken: Es sind Referenzen für vergleichbare Leistungen aus den letzten Jahren (Fertigstellung innerhalb der letzten Jahre ab Tag der Veröffentlichung), abzugeben.</p>

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Über die Angaben in der Eigenerklärung hinaus sind max. DIN A4 Seiten als Projektsteckbriefe mit Projektdarstellungen zu den Referenzen zulässig und werden in der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Unterlagen zu den Referenzprojekten werden nicht berücksichtigt.

2. Bei Nutzung des Bewerberbogens III.6:

Alle geforderten Erklärungen und zugehörigen Bescheinigungen / Nachweise sind anzugeben.

Im Folgenden müssen, sofern im Bewerberbogen hierzu Angaben verlangt werden, folgende Punkte ergänzt werden: (Achtung: werden Zeilen im Bewerberbogen entfernt, ist die Nummerierung anzupassen).

Die Eignungskriterien sind auch im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet. Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu 4.3.1 des Bewerberbogens:

Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber in den letzten ... Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten.

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: • Beschreibung (Aufgabe und Umfang der Leistung, Vertragsverhältnis) • Beträge (Wert der erbrachten Leistung) • Daten (Erbringungszeitraum) • Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt und Kontaktdaten des Ansprechpartners).

Als Zeitraum sind gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV höchstens drei Jahre einzutragen. Soweit es zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs erforderlich ist, können – nach einem entsprechenden Hinweis - auch Dienstleistungen berücksichtigt werden, die mehr als drei Jahre zurückliegen. (Vorsicht: Sie dürfen berücksichtigt werden, nicht dagegen angefordert werden.)

Ggf. ist die Anzahl der Projekte zu beschränken:

Die Auflistung ist auf max. ... Projekte zu beschränken.

Werden mehr als ... Projekte eingereicht, werden nur die ersten ... berücksichtigt.

Ggf. ist anzugeben, welche zusätzlichen Unterlagen für Referenzprojekte über den Bewerberbogen hinaus abgegeben und damit berücksichtigt werden können:

Über die Angaben im Bewerberbogen hinaus (Nr. 4.3.1.1 bis 4.3.1.3) sind keine weiteren Unterlagen einzureichen. Bei Abgabe bleiben diese in der Wertung unberücksichtigt.

Oder

Über die Angaben im Bewerberbogen hinaus (Nr.4.3.1.1 bis 4.3.1.3) sind max.(z.B. 3 DINA-4 Seiten mit Zeichnungen etc.) zu den Referenzen zulässig und werden in der Wertung berücksichtigt.

Sollen weitere Eignungskriterien gewertet werden, sind

			<p>Mindestforderungen gemäß § 46 VgV: (z.B. Anzahl, Qualifikation, Berufserfahrung der Mitarbeiter) festzulegen und hier vorzugeben. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Eignungskriterien, die zwingend zu verlangen (und damit in der Auftragsbekanntmachung zu benennen) sind und solchen, die nur fakultativ gefordert werden können (im Bewerberbogen mit einem * bezeichnet). Werden fakultative Eignungskriterien verlangt, sind sie ebenfalls in der Auftragsbekanntmachung zu bezeichnen, andernfalls sind sie im Bewerberbogen zu löschen. Auf eine Übereinstimmung von in der Auftragsbekanntmachung geforderten und im Bewerberbogen III.6 VHF abgefragten Eignungskriterien ist zu achten.</p>
x	BT-748	Anwendung dieses Kriteriums	i.d.R. ist auszuwählen "Verwendet"
x	BT-40	Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.	i.d.R. ist auszuwählen "keine Angabe"

Eignungskriterien für den Zugang zur nächsten Stufe

o	BT-7531	Wert stellt folgende Gewichtung dar	i.d.R. nicht auszuwählen
o	BT-7532	Wert stellt folgenden Schwellenwert dar	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-752	Wert des Eignungskriteriums	i.d.R. nicht auszufüllen

Vorgehen zur Teilnehmersauswahl

o	BT-52	Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.	Vorbelegt ist: "keine Angabe"
o	BT-661	Die Höchstzahl der Bewerber, die zur zweiten Stufe des Verfahrens eingeladen werden, ist festgelegt.	Vorbelegt ist: "keine Angabe"
o	BT-51	Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber	i.d.R. nicht auszufüllen
o	BT-50	Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber	i.d.R. nicht auszufüllen

Zuschlagskriterien

Das Kriterium ist zweimal aufzuführen, d.h. einmal hinzuzufügen (+).

Zuschlagskriterium (1)

x	BT-539	Art	i.d.R. ist auszuwählen "Qualität" (Wenn Gewichtung über 10 %, dann sind auch BT-541 und BT-5421 auszufüllen.)
---	--------	------------	--

x	BT-540	Beschreibung	<p>i.d.R. ist einzutragen: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt: (Hier ist der Link aus BT-15 (LOT) zu kopieren und einzufügen).</p> <p>Es ist das Formblatt III.16.1 des VHF Bayern (Zuschlagskriterien) zu verwenden und den Vergabeunterlagen beizufügen; ggf. ist eine Beschreibung der Unterkriterien zum Formblatt III.16.1 VHF den Vergabeunterlagen als Anlage beizufügen.</p>
---	--------	---------------------	---

Zuschlagskriterien - Parameter

für das Zuschlagskriterium - Parameter

x	BT-541	Gewichtung des Zuschlagskriteriums	Einzutragen ist in der Regel: die prozentuale Gewichtung des Zuschlagskriteriums z.B. 70 (bei 70 %). Es ist nichts einzutragen, wenn der Preis nach der erweiterten Richtwertmethode gewertet wird.
x	BT-5421	Wert stellt Gewichtung dar	Auszuwählen ist "Gewichtung (Prozentanteil, genau)" Bei der Wertung des Preises nach der erweiterten Richtwertmethode, ist nichts einzutragen.
n	BT-5422	Bei der Zahl handelt es sich um einen festen Zahlenwert	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5423	Bei der Zahl handelt es sich um einen Schwellenwert	i.d.R nicht auszufüllen
o	BT-734	Bezeichnung	Einzutragen ist: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1 (Zwingend auszufüllen, wenn die Zuschlagskriterium > 10 %)

Zuschlagskriterium (2)

x	BT-539	Art	i.d.R. ist auszuwählen "Preis" (Wenn Gewichtung über 10 %, dann sind auch BT-541 und BT-5421 auszufüllen.)
x	BT-540	Beschreibung	<p>Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt: (hier ist der Link aus BT-15 (LOT) zu kopieren und einzufügen).</p> <p>Es ist das Formblatt III.16.1 des VHF Bayern (Zuschlagskriterien) zu verwenden; ggf. ist eine Beschreibung der Unterkriterien zum Formblatt III.16.1 VHF den Vergabeunterlagen als Anlage beizufügen.</p> <p>(Architekten- und Ingenieurleistungen werden im Leistungswettbewerb vergeben. Der „Preis“ kann deshalb nicht als einziges Zuschlagskriterium gewählt werden.)</p>

Zuschlagskriterien - Parameter

Zuschlagskriterium - Parameter

x	BT-541	Gewichtung des Zuschlagskriteriums	Einzutragen ist in der Regel die Gewichtung des Zuschlagskriterium z.B. 30 (bei 30 %). Bei Wertung des Preises nach der erweiterten Richtwertmethode ist BT-5421, 5422 und 5423 nicht auszufüllen und die Begründung unter BT-543 einzutragen. Abzugleichen mit Formblatt III.16.1.
---	--------	---	---

x	BT-5421	Wert stellt Gewichtung dar	Bei Umrechnung des Preises in Punkte ist auszuwählen ist "Gewichtung (Prozentanteil, genau)" Bei der Wertung des Preises nach der erweiterten Richtwertmethode ist hier nichts auszuwählen und die Angaben zur erweiterten Richtwertmethode unter BT-543 einzutragen.
n	BT-5422	Bei der Zahl handelt es sich um einen festen Zahlenwert.	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-5423	Bei der Zahl handelt es sich um einen Schwellenwert.	i.d.R. nicht auszufüllen
o	BT-734	Bezeichnung	Einzutragen ist: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1 (Zwingend auszufüllen, wenn die Zuschlagskriterium > 10 %)
o	BT-543	Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann.	Bei der Wertung des Preises nach der erweiterten Richtwertmethode ist hier einzutragen: Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender Regelung: Das wirtschaftlichste Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die Erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. Berücksichtigt wird die Höhe des Honorars (netto) einschließlich Zuschlägen, Besonderen Leistungen, Nebenkosten (=Wertungssumme). Die Wertungssumme (P) wird zu den vergebenen Leistungspunkten (mind. ... % der Gesamtpunkte) in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten. Siehe hierzu auch Vergabeunterlagen, Formblatt III.16.1 Nr. C
n	BT-733	Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde	i.d.R. nicht auszufüllen

Zuschlag auf das Erstangebot

o	BT-120	Der Erwerber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor.	Vorbelegt ist: "keine Angabe"
---	--------	---	-------------------------------

Weitere Bedingungen zur Qualifizierung

o	BT-761	Die Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, muss eine bestimmte Rechtsform aufweisen	i.d.R. ist auszuwählen "Ja"
o	BT-76	Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform	Einzutragen ist: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

x	BT-771	Nachforderung von Unterlagen	Vorbelegt ist: "Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen." Die Vergabestelle kann (=muss) gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 2 VgV unternehmensbezogene und leistungsbezogene Unterlagen nachfordern oder vervollständigen. Will sie dies nicht, kann gem. § 56 Abs. 2, Satz 2 in der Auftragsbekanntmachung festgelegt werden, dass keine Unterlagen nachgefordert werden. Es wird empfohlen diesen Vorbehalt nur in Ausnahmefällen (z.B. zeitkritische Vergaben) zu machen.
o	BT-772	Zusätzliche Informationen	Informationen darüber, welche Angaben zum Bieter nach Ablauf der Frist für die Einreichung nachgereicht werden können. Einzutragen ist i.d.R. " Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert. "

Vorbehaltene Auftragsvergabe

x	BT-71	Vorbehaltene Teilnahme	i.d.R. ist auszuwählen "Entfällt" Die Voraussetzungen nach § 118 GWB liegen in der Regel nicht vor.
---	-------	-------------------------------	--

Nebenangebote

x	BT-63	Nebenangebote	i.d.R. ist auszuwählen: "Nicht zulässig"
---	-------	----------------------	--

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen

x	BT-94	Auftrag über regelmäßig wiederkehrende Leistungen	i.d.R. ist auszuwählen: "keine Angabe"
o	BT-95	Beschreibung	i.d.R. nicht auszufüllen
x	BT-769	Die Bieter können mehrere Angebote einreichen	i.d.R. ist auszuwählen: "Nicht zulässig"

Anforderungen an die Auftragsausführung

x	BT-736	Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten	i.d.R. ist auszuwählen "Nein". Die Voraussetzungen nach § 118 GWB liegen in der Regel nicht vor.
x	BT-743	elektronische Rechnungsstellung	i.d.R. ist auszuwählen: "Zulässig" Validierung fordert "Erforderlich", wenn BT-01 VgV. Fehlermeldung wird noch geklärt, (vorübergehend) eine Klarstellung unter BT-77 ergänzen.
x	BT-70	Bedingungen für die Ausführung des Auftrags	Es ist einzutragen " Siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen. "

Anforderungen an das eingesetzte Personal

o	BT-79	Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben	i.d.R. ist auszuwählen: "Erforderlich für das Angebot" In der Regel sind bei freiberuflichen Leitungen die Angaben für die Beurteilung der Qualität zur Erbringung der Leistung wichtig.
o	BT-78	Frist für die Erlangung der Sicherheitsüberprüfung	Einzutragen, wenn es Anforderungen gibt.

Sicherheitsüberprüfung			
<input type="radio"/>	BT-578	Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich	Einzutragen, wenn es Anforderungen gibt.
<input type="radio"/>	BT-732	Beschreibung	Einzutragen, wenn es Anforderungen gibt.
Beschreibung der NGM			
<input type="radio"/>	BT-801	Eine Geheimhaltungsvereinbarung ist erforderlich	Einzutragen, wenn es Anforderungen gibt.
<input type="radio"/>	BT-802	Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung	Einzutragen, wenn es Anforderungen gibt.
Elektronischer Katalog			
<input checked="" type="checkbox"/>	BT-764	Elektronischer Katalog	Vorbelegt ist: "Nicht zulässig"
Elektronische Signatur			
<input type="radio"/>	BT-744	Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 910/2014) erforderlich	i.d.R. ist auszuwählen "Nein"
Verfahren nach der Vergabe			
<input checked="" type="checkbox"/>	BT-92	Aufträge werden elektronisch erteilt	Vorbelegt ist: "Ja"
<input checked="" type="checkbox"/>	BT-93	Zahlungen werden elektronisch geleistet	Vorbelegt ist: "Ja"
Bestimmung zur Finanzierung			
<input checked="" type="checkbox"/>	BT-77	Bestimmung zur Finanzierung	<i>Es ist einzutragen: „Hinweis zu BT-743: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich.“</i>
Organisation, die Angebote entgegennimmt			
<input checked="" type="checkbox"/>	OPT-301	Referenz - ID zur Organisation, die die Angebote entgegennimmt	Auszuwählen ist die Vergabestelle
Organisation, die Angebote bearbeitet			
<input type="radio"/>	OPT-301	Referenz - ID zur Organisation, die die Angebote auswertet	Auszuwählen ist der Vergabestelle
Informationen zur Richtlinie über saubere Fahrzeuge			
<input checked="" type="checkbox"/>	BT-717	Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge- CVD)	i.d.R. ist auszuwählen "Nein"

Vertragstyp gemäß der Richtlinie über saubere Fahrzeuge

o	BT-735	CVD - Vertragsart	i.d.R. nicht auszufüllen, wenn BT-717 "Nein"
---	--------	--------------------------	--

Informationen zur Einreichung**Verfahren**

o	BT-634	Erneute Ausschreibung eines vorhergegangenen ergebnislos gebliebenen Loses.	i.d.R. ist auszuwählen "keine Angabe", wenn es ein vorheriges Verfahren gab "Ja"
---	--------	--	--

Fristen

Die Termine werden i.d.R. aus den Grunddaten übernommen.

Werden Termine nach Anlegen der Bekanntmachung in den Grunddaten geändert, sind diese manuell in der Bekanntmachung nachzupflegen.

n	BT-131(d)	Frist für den Eingang der Angebote	Die Frist für den Eingang der Angebote wird aus den Grunddaten übernommen (Tag).
x	BT-131(t)	Frist für den Eingang der Angebote	Die Frist für den Eingang der Angebote wird aus den Grunddaten übernommen (Uhrzeit).
x	BT-130	Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung	Hier ist nichts einzutragen.
x	BT-1311(d)	Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge	hier ist nichts einzutragen
x	BT-1311(t)	Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge	Hier ist nichts einzutragen
x	BT-13(d)	Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen	Fragen können bis 6 Tage vor Öffnungstermin gestellt werden. Das Datum ist hier in der Regel einzutragen. Danach bekommt der Bieter eine Nachricht, dass seine Frage evtl nicht mehr fristgerecht beantwortet wird, kann die Frage aber noch an die Vergabestelle richten. Es sollte aber immer versucht werden die Fragen zu beantworten. (wird aus den Grunddaten übernommen)
x	BT-13(t)	Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen	i.d.R. ist hier die Uhrzeit einzutragen. (wird aus den Grunddaten übernommen)

Bindefrist

x	BT-98	Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss	i.d.R. ist hier voreingetragen „59“. Die Bindefrist für das Angebot sollte in der Regel nicht mehr als 60 Tage ab Öffnungstermin betragen. Sollte eine längerer Prüfrist gebraucht werden, ist dies einzutragen und zu dokumentieren. Auszuwählen ist hier "Tag". (wird aus den Grunddaten übernommen)
---	-------	---	--

Sprache der Einreichung

x	BT-97	Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können.	i.d.R. ist auszuwählen "Deutsch"
---	-------	---	----------------------------------

Öffnung der Angebote			
x	BT-132(d)(t)	Datum bzw. Zeitpunkt der Angebotsöffnung	Termin der Öffnung wird aus den Grunddaten übernommen
x	BT-134	Zusätzliche Informationen	i.d.R. ist hier nichts einzutragen.
n	BT-133	Ort der Angebotsöffnung	i.d.R. nicht auszufüllen

Angaben zu Sicherheitsleistungen			
n	BT-751	Sicherheitsleistung erforderlich	i.d.R. ist auszuwählen "Ja", Bei nichtbeschreibbaren freiberuflichen Leistungen, wenn ein Sicherheitseinbehalt zur Vertragserfüllung verlangt wird. Bei Beschreibbaren freiberuflichen Leistungen, soweit nach § 18 VOL/B Sicherheitsleistungen gefordert werden.
n	BT-75	Beschreibung der Sicherheitsleistung	Beim Hochbau ist bei Forderung eines Sicherheitseinbehalt einzutragen: <i>"Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen. Einbehalte bzw. Sicherheiten nach Satz 1 und 2 für Leistungen des Auftragnehmers aus den Leistungsstufen 1 - 4 sind spätestens nach erfolgter Teilabnahme dieser Leistungen nach § 9 Nummer 9.1 Abs. 2, 1. oder 2. Variante, ausbezahlen bzw. zurückzugeben, soweit der Auftraggeber nicht zu diesem Zeitpunkt bereits Ansprüche in Bezug auf diese Leistungen geltend gemacht hat."</i> Bei Sicherheitsleistungen gem. § 18 VOL/B ist die Höhe der Sicherheitsleistung einzutragen.

Einreichungsmethode			
x	BT-17	Elektronische Einreichung	Vorbelegt ist: "Erforderlich"
x	BT-18	Adresse für die Einreichung	Ein Link wird automatisch erzeugt.
n	BT-19	Begründung, warum eine elektronische Einreichung nicht möglich ist	i.d.R. nicht auszufüllen
n	BT-745	Beschreibung	i.d.R. nicht auszufüllen

Informationen zu den Auftragsunterlagen			
x	BT-14	Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt	Vorbelegt ist: "Keine Einschränkung des Zugangs zu Dokumenten". Eine Beschränkung des Zugangs kommt nur in den in § 41 Abs. 2 VgV angegebenen Ausnahmefällen in Betracht. Die Gründe für die Beschränkung sind im Vergabevermerk zu dokumentieren.
n	OPT-050	Status des Dokuments	i.d.R. ist auszuwählen "Amtliche Sprachfassung"
n	BT-707	Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen	i.d.R. ist hier nichts auszuwählen
x	BT-708	Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen	Vorbelegt ist: "Deutsch"
n	BT-737	Unverbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen	i.d.R. nichts auszuwählen
x	BT-15	Internetadresse der Auftragsunterlagen	Ein Link auf die Vergabeunterlagen wird automatisch erzeugt.
n	BT-615	Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter	i.d.R. nicht auszufüllen
x	OPT-140	Referenz - ID für die Angaben zu den Beschaffungsunterlagen in diesem Los	Wird automatisch ausgefüllt, bitte nicht löschen!

Ad-hoc-Kommunikationskanal			
n	BT-632	Name	Ein Link wird automatisch erzeugt.
x	BT-124	URL	Ein Link wird automatisch erzeugt.

Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt			
x	OPT-301	Referenz - ID zur Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt	i.d.R. ist auszuwählen die Vergabestelle
		Organisation, die Unterlagen bereitstellt	
x	OPT-301	Referenz-ID zur Organisation, die die Angebotsunterlagen bereitstellt	i.d.R. ist auszuwählen die Vergabestelle

Überprüfung

Fristen für Nachprüfungsverfahren

x	BT-99	Informationen über die Überprüfungsfristen	Einzutragen ist: „Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. „
---	-------	---	---

Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren

x	OPT-301	Referenz - ID der Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren	Einzutragen ist die zuständige Vergabekammer (§ 156 GWB). Zwingend anzugeben sind die Offizielle Bezeichnung, Land und Ort. Für Vergabeverfahren im Bundeshochbau: Vergabekammern des Bundes, Bundeskartellamt Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, Deutschland Im Übrigen: Für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern, 80534 München, Deutschland Für die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach, Deutschland
---	---------	--	--

Organisation, die Nachprüfungsinformationen bereitstellt

x	OPT-301	Referenz - ID der Stelle, die Überprüfungsinformationen bereitstellt	i.d.R. ist auszuwählen die Vergabestelle
---	---------	---	--

Schlichtungsstelle

n	OPT-301	Referenz-ID der Organisation, die als Schlichtungsstelle eingesetzt ist	i.d.R. nicht auszufüllen
---	---------	--	--------------------------

Ändern

Bei Änderungen der Auftragsbekanntmachung auszufüllen.

Organisationen

Hier sind i.d.R. keine Angaben notwendig.

MetaData

Hier sind i.d.R. keine Angaben notwendig.